Sinfonia de Carnaval

Name der Organisation: Sinfonia de Carnaval
erfasst als: Ensemble Duo
Genre: Jazz/Improvisierte Musik Pop/Rock/Elektronik
Gattung(en): Ensemblemusik
Bundesland: Wien
Website: Sinfonia de Carnaval

Gründungsjahr: 2014

"Sinfonia de Carnaval – das sind Anna Lang und Alois Eberl an Cello, Posaune, Akkordeon, Percussion, Elektronik und Stimmen. […]

Im brandneuen Programm mit dem Titel ***Sweeping Dragon*** entführt das virtuose und mehrfach ausgezeichnete Duogespann in die Welt des Geschichtenerzählens. Fulminante Klanggeschichten führen das Publikum in Fantasiewelten oder spiegeln reale Klangberichte wider. Erlebtes, nur Geträumtes oder Fantastisches wird mit stupender Instrumentaltechnik und unerschöpflicher Kreativität in Töne gefasst. Die musikalischen Portraits, Erzählungen und klingenden Momentaufnahmen finden ihren musikalischen Ausdruck in gnadenlosen Grooves, brachialer Dramatik, weiten Improvisationsfeldern und Spontanität.

Mit Sinfonia de Carnaval präsentieren Anna Lang und Alois Eberl ein weiteres Highlight ihrer zahlreichen und vielfältigen Programme. Für den BAWAG P.S.K. Next Generation Award 2015 nominiert, als einer der besten fünf Bands der Kategorie Jazz vom österreichischen Bundesministerium für das „New Austrian Sound Of Music Programm 2018/19“ ausgewählt und eine von sieben Bands sämtlicher zeitgenössischer Genres mit der Spitzenförderung des österreichischen Bundeskanzleramtes, dem internationalen Sprungbrett FOCUS ACT 2019 ausgezeichnet, ist Sinfonia de Carnaval international in der Schweiz, England, dem Iran, Kasachstan, Tadschikistan, Kroatien, Frankreich, Italien, Israel, Palästina, Estland oder Deutschland zu Gast."
Sinfonia de Carnaval (2022): Pressetext, Mail

Stilbeschreibung

"Besonders spannend ist die Art, wie das Duo seine Instrumente einsetzt. Das Cello wird gestrichen, gezupft oder perkussiv gespielt. Die Posaune klingt mal kraftvoll, mal leise und manchmal wie eine menschliche Stimme. Dazu kommen Beatboxing, Elektronik und kleine perkussive Effekte. So entsteht eine Klangwelt, die keine Grenzen kennt. Diese Offenheit spiegelt sich auch im Stil wider. *Sinfonia de Carnaval* nennen ihre Musik „Sinfonic Art Pop“ – eine Mischung, die Elemente von Jazz, Neuer Musik und Pop verbindet, ohne sich nur einer Richtung unterzuordnen. Mal klingen die Stücke groß und orchestral, dann wieder schlicht und kammermusikalisch. Was sie verbindet, ist die Suche nach Ausdruck und die Lust am Experiment."
Romy-Christin Theune (2025): SINFONIA DE CARNAVAL – „Human Faces“. In: mica-Musikmagazin.

"Instrumental Art Pop der keine Grenzen kennt: Elemente des Jazz und Pop treffen auf elektronische Sounduniversen und das volle Klangspektrum klassischer Spieltechniken. Posaune, Violoncello, Stimme und Akkordeon in einzigartigem und neu definiertem Sound!"
Sinfonia de Carnaval (2022): Pressetext, Mail

"In Werken aus eigener Feder wie Sweeping Dragon oder Der Wächter des Drachen werden die inneren Seelen von hässlichen, schönen, gespenstischen, furchterregenden, lärmenden, zarten, liebenden, grollenden, gefährlichen, rasenden, guten, schlechten, zaubernden, wilden oder tragischen Figuren entfacht. In klingenden Momentaufnahmen wie der Totalen Nebelfinsternis, dem Windespfeifen in der Dämmerung, Bazar oder der African Suite begeistert das virtuose Duogespann mit weiten Improvisationsfeldern, rasanten Grooves und schön-schauriger Dramatik!"
Austriacult Roma (2020), abgerufen am 14.1.2021 [https://www.austriacult.roma.it/de/veranstaltung/sinfonia-de-carnaval/]

"An einem musikalischen Ort, an dem die Grenzen zwischen den einzelnen Spielformen nicht allzu eng gesehen werden und der künstlerischen Freiheit alle Tore geöffnet werden, genau ein einem solchen haben es sich Sinfonia De Carnaval gemütlich gemacht. Anna Lang und Alois Eberl, die beiden Kreativköpfe hinter dem Projekt, betätigen sich in ihren Stücken als fantasievolle Klangmaler, die das Verschiedene auf impulsive, farbenfrohe wie auch berührende Weise wunderbar zu vereinen wissen. Das Duo lässt den modernen Jazz mit der Rhythmik Lateinamerikas zusammentreffen, das freie Spiel auf die niedergeschriebene Note treffen und Grooves in unterschiedlichsten Ausformungen und Intensitäten pulsieren. Was die beiden entstehen lassen, sind Stücke, die geheimnisvolle und spannende Geschichten erzählen, denen man einfach gerne aufmerksam zuhört."

Broschüre: The New Austrian Sound of Music 2018/2019

Auszeichnungen

2015 *BAWAG P.S.K.*: Nominierung Next Generation Jazz Award
2017 *Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres der Republik Österreich*: Förderprogramm "The New Austrian Sound of Music 2018–2019"
2019 *FOCUS ACTS - Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur*, *austrian music export*, Wien: Tourneeförderung
2024 *jazzahead!*, Bremen (Deutschland): österreichischer Showcase Artist

Ensemblemitglieder

Anna Lang (Violoncello, Komposition, Electronik)
Alois Eberl (Posaune, Akkordeon, Komposition, Electronik, Percussion, Stimme)

Pressestimmen (Auswahl)

23. Oktober 2025
über: Human Faces - Sinfonia de Carnaval (Album, 2025)
"Mit dem Album zeigt sich auch die Entwicklung von *Sinfonia de Carnaval*: Beide Musiker:innen haben ihre Wurzeln in klassischer Ausbildung, schöpfen aber frei aus Jazz, Pop und Weltmusik. Diese Vielseitigkeit macht ihr Zusammenspiel unverwechselbar. Ihre Auftritte auf internationalen Festivals zeigen, dass diese Offenheit weit über Österreich hinaus begeistert. So entsteht Musik, die gleichermaßen überrascht und berührt – ein Klangerlebnis, das man nicht so schnell vergisst. ,,Human Faces“ beweist, wie spannend Musik wird, wenn Grenzen keine Rolle spielen."
mica-Musikmagazin: SINFONIA DE CARNAVAL – „Human Faces“ (Romy-Christin Theune, 2025)

23. Jänner 2022
"Wenn man an musikalische Paarbeziehungen denkt, kommen einem sofort folgende Namen in den Sinn: Sonny and Cher, Kurt Cobain und Courtney Love, Paul und Linda McCartney, Carly Simon und James Taylor, Ike und Tina Turner, oder im ernsten Fach Alma und Gustav Mahler sowie die Lebensbeziehung von Benjamin Britten und dem Tenor Peter Pears. Ich denke seit gestern an zwei andere, neue Namen: Anna Lang und Alois Eberl. Unter dem Namen "Sinfonia de Carnaval" erobern sie gerade Konzertsaal um Konzertsaal, zu gutem Recht. Sie nennen das, was sie auf die Bühne bringen "Instrumental Art Pop", quasi eine Genrebezeichnung, aber eigentlich mehr als das, denn sie können ein viel höheres Gut ihr eigen nennen: die Genrefreiheit. Sie verweben Jazz, Rock, Pop, Funk, Electronic und auch Folk

zu einem feinmaschigen Klangteppich, der die Zuhörer*nnen auf eine äußerst spannende Reise mitnimmt."
Kunstbox.at: Von Drachen und Dro(h)nen - eine musikalische Liebesbeziehung (lf), abgerufen am 4.10.2023 [https://www.kunstbox.at/nachlese/von-drachen-und-drohnen-eine-musikalische-liebesbeziehung/]

20. Oktober 2021
über: Sweeping Dragon (Preiser Records, 2021)
"Die Art und Weise, wie Anna Lang und Alois Eberl Jazz, Rock, Pop, Funk, elektronische Spielerein, Folk aus allen möglichen Richtungen, Improvisationen, Filmmusik und Klassik miteinander verweben, zeugt von einem großen musikalischen Verständnis und einer ordentlichen Portion Kreativität. Die beiden verstehen es exzellent, die verschiedenen Elemente zu einem funktionierenden Ganzen zu verweben, sie in einen Klang zu übersetzen, der seine Geschichten über abwechslungsreiche Arrangements, spannungsgeladene Bögen und einprägsame Melodien erzählt und dabei faszinierende Bilder ferner Welten und Orte in die Gedanken der Hörerinnen und Hörer pflanzt. In den Stücken wird gefeiert und getanzt, sich der Melancholie hingegeben, lässig gegroovt, geträumt und in andere Sphären weggeschwebt und sogar tieftönig hart gerockt."
mica-Musikmagazin: SINFONIA DE CARNAVAL – „Sweeping Dragon“ (Michael Ternai)

2021
über: Sweeping Dragon (Preiser Records, 2021)
"Die Musik ist am Puls der Zeit und es war offenbar gar nicht so einfach, all die Ideen einzufangen und auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen. „Wir sind so vielseitig, haben so viele Einflüsse, dass wir aufpassen müssen, dass es nicht Kraut und Rüben ergibt zwischen Klassik und Jazz“, sagt Lang. Nach ein paar Kompositionen war der Weg zum Album klar, das „wie ein ganzes Theaterstück, wie ein ganzer Film“ wirkt. „Sweeping Dragon“ hört sich an wie ein imaginärer Soundtrack. Wenn Bilder im Kopf des Hörers wachsen, dann ist das ganz normal. Anhören!"
OÖNachrichten: Ungewöhnliches Doppel (Reinhold Gruber)

2021
über: Sweeping Dragon (Preiser Records, 2021)
"Ein Duo, ein sehr intimes Ensemble also, präsentiert die vorliegende CD. Es sind die Cellistin Anna Lang und der Posaunist und Akkordeonist Alois Eberl, die Kompositionen wie „Totale Nebelfinsternis“, „The Drone“, „Mondmantel“ oder „Der Mond kommt auch Eiswürfel essen“ eingespielt haben. Die Titel der Kompositionen scheinen auf den ersten Blick befremdlich und eher aus

der Welt eines Fantasie-Romans entsprungen zu sein. Bei der genannten Instrumentierung steht das Akustische im Vordergrund; auf Elektronisches verzichten die beiden Musiker jedoch nicht vollständig, wie man bereits beim Hören der ersten Komposition des Albums namens „The Drone“ hört."
Jazzhalo: Sinfonia de Carnaval - Sweeping Dragon, abgerufen am 4.10.2023 [https://www.jazzhalo.be/reviews/cdlpk7-reviews/s/sinfonia-de-carnaval-sweeping-dragon/]

Diskografie

2025 Human Faces - Sinfonia de Carnaval (Album)
2021 Sweeping Dragon - Sinfonia de Carnaval (Preiser Records)
2015 Figuras de bailé - Sinfonia de Carnaval (Alessa Records)

Literatur

2017 THE NEW AUSTRIAN SOUND OF MUSIC 2018/2019. In: mica-Musikmagazin.
2019 FOCUS ACTS 2019 – ein internationales Sprungbrett für heimische Bands. In: mica-Musikmagazin.
2021 Ternai, Michael: SINFONIA DE CARNAVAL – „Sweeping Dragon“. In: mica-Musikmagazin.
2022 Ternai, Michael: Anlässlich des International Jazz Day: Ein Blick auf die österreichische Jazzszene. In: mica-Musikmagazin.
2025 Theune, Romy-Christin: SINFONIA DE CARNAVAL – „Human Faces“. In: mica-Musikmagazin.

Quellen/Links

Webseite: Sinfonia de Carnaval
YouTube: Sinfonia de Carnaval
Facebook: Sinfonia de Carnaval
Instagram: Sinfonia de Carnaval
austrian music export: Sinfonia de Carnaval

© 2025. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: mica - music austria | über die Musikdatenbank | Impressum